

Die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten bezieht Stellung zum Offenen Brief der Volksbühne

Die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, Berlin, hat kürzlich einen offenen Brief als Antwort auf die Meldung der MitarbeiterInnen der [Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz](#) herausgegeben. Letztere hatten vor zwei Tagen einen [offenen Brief](#) in Sorge um den bevorstehenden Intendantenwechsels 2017 an die Parteien im Abgeordnetenhaus Berlin und an Frau Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, verfasst.

Im Brief der Senatskanzlei heißt es u.a. „Alle Abteilungen und Werkstätten des Hauses bleiben erhalten, der aktuelle Stellenplan wird nicht gekürzt, sondern sogar aufgestockt. Die Anzahl der Nichtverlängerungen im Zuge des anstehenden Intendantenwechsels entspricht dem üblichen Umfang bei Personalwechseln. Das Haus wird auch künftig mit einem eigenen Ensemble arbeiten – als festes Künstler-Ensemble wird es ergänzt durch gastierende Künstler.“

[Den gesamten Brief der Senatskanzlei können sie hier nachlesen.](#)

[Den offenen Brief der MitarbeiterInnen der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz finden Sie hier.](#)

[Das Schreiben von Claus Peymann finden Sie hier.](#)

Quelle:

https://www.theaterderzeit.de/blog/meldungen/personalien_strich_kulturpolitik/die_senatskanzlei_-_kulturelle_angelegenheiten_bezieht_stellung_zum_offenen_brief_der_volksb%C3%BChne/komplett/

Abgerufen am: 27.05.2020